

Gemeinsame Fachkonferenz von ZDH und "FitDeH" am 16.04.

Der demografische Wandel hat vielfältige Auswirkungen auf das Handwerk. Diese betreffen sowohl die Arbeitswelt aber auch die Angebote und Leistungen des Handwerks. So stellt die Verlängerung der Lebensarbeitszeit die Betriebe gerade in den körperlich belastenden Tätigkeitsfeldern vor eine große Herausforderung. Gleichzeitig haben schon heute viele Handwerksbetriebe Probleme bei der Fachkräfte- und Nachwuchssicherung. Daneben ergeben sich durch die Bedürfnisse einer alternden Gesellschaft zahlreiche neue Marktchancen für das Handwerk. Die Handwerksorganisationen sind in diesen Themen bereits vielfältig aktiv und unterstützen die Betriebe mit sehr unterschiedlichen Maßnahmen und Ansätzen, um sie "FIT für den Demografischen Wandel" zu machen. Sie informieren und unterstützen zum Beispiel durch Angebote wie Demografieanalysen, Gesundheitsförderung, Unterstützung bei der Ausbildung benachteiligter Jugendlicher und vieles mehr.

Im Rahmen des Projekts *"Fit für den Demografischen Wandel im Handwerk: Nutzung der Chancen und Meistern der Herausforderungen (FitDeH)"* (www.fitdeh.de) plant das Institut für Technik der Betriebsführung (itb) in Karlsruhe – Forschungsstelle für Technik, Organisation und Qualifizierung im Deutschen Handwerksinstitut e.V. – in Zusammenarbeit mit dem ZDH eine Fachkonferenz mit dem Arbeitstitel *"Wie das Handwerk die Herausforderungen des demografischen Wandels meistert. Projekte und Erfahrungen"*. Bei dieser Fachkonferenz sollen vorbildliche Aktivitäten im Handwerk einem breiten Publikum aus Handwerk und Politik vorgestellt sowie Ergebnisse und Erfahrungen diskutiert werden.

Vor diesem Hintergrund wurden sämtliche Handwerkskammern angeschrieben und um die Nennung der in ihrem Haus durchgeführten Projekte, Angebote oder Maßnahmen zum Thema "Handwerk und Demografischer Wandel", gebeten. Diese Aktivitäten sollen innerhalb einer ZDH-Publikation veröffentlicht werden, so dass auch über den Konferenztermin hinaus die Möglichkeit besteht, die vielfältigen Ideen und Projekte öffentlichkeitswirksam darzustellen. Zudem werden ausgewählte Aktivitäten auf der Fachkonferenz präsentiert, auch um einen verstärkten und detaillierten Austausch zum Thema zu ermöglichen.

Die Fachkonferenz wird am 16.04.2013 im Haus des Deutschen Handwerks in Berlin stattfinden. Bitte merken Sie sich diesen Termin bereits vor. Im Februar wird das itb detailliert über das Programm der Konferenz informieren.

Das Projekt (Projektlaufzeit: 01.09.2011 bis 31.08.2014) wird im Rahmen der INQA-Initiative durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales gefördert und durch den Projektträger Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin sowie die Gesellschaft für soziale Unternehmensberatung mbH betreut.

Ansprechpartner:

Martin Koczor
Tel.: 0721-93103-11
E-Mail: [✉ koczor@itb.de](mailto:koczor@itb.de)

Julia Maxi Stetter
Tel.: 0721-93103-12
E-Mail: [✉ stetter@itb.de](mailto:stetter@itb.de)